



# Hannah und Henri

## Das Gartenabenteuer – Teil 6

Von Alexander Volz

### **Eine Fortsetzungsgeschichte zum Selberlesen oder Vorlesenlassen**

Erinnerst du dich noch, was passiert war? Stimmt. Die kleine Hannah war recht gemein zur Katze Mina. Plötzlich wurde Hannah verzaubert und war dann selber nicht grösser als eine Katze. Sie dachte, dass der Zauber vom Wichtel Diego kam.

Doch der konnte gar nicht zaubern. Und gerade als die Katze Mina den beiden sagen wollte, wer oder was den Zauber gesprochen hatte, rannte der Nachbarshund auf einmal bellend auf sie zu. Hannah und Diego versteckten sich schnell, während die Katze Mina den Hund vertrieb. «Ist der Hund auch bestimmt weg?», fragte Hannah mit ihrer quietschigen Stimme, als sie mit dem Wichtel Diego aus dem sicheren Versteck wieder zur Katze ging. «Keine Sorge», meinte die Katze. «Der ist weg und kommt bestimmt nicht so schnell wieder. Der wollte sich nur ein wenig wichtig machen. Eigentlich ist er sogar ein ganz schöner Angsthase, dieser Hund.» Noch ganz geschockt von dem Erlebnis atmete die kleine Hannah ganz schnell. Genau wie der Wichtel Diego neben ihr. Tausend Gedanken gingen Hannah durch den Kopf. Was



wäre gewesen, wenn die Katze sie nicht vor dem Hund gerettet hätte? Und wurde sie nicht ausgerechnet von jener Katze vor dem Hund gerettet, die sie in ihrer normalen Grösse noch mit den Füßen getreten hatte? Beschämt schaute Hannah die Katze Mina an. «Danke», sagte sie leise. «Danke, dass du uns vor dem Hund gerettet hast.»

Die Katze leckte darauf ihre Pfote und sagte einfach nur «gern geschehen» Und dann richtete der Wichtel das Wort an die Katze. «Du wolltest doch noch sagen, wer den Zauber gesprochen hatte.»

«Oh. Stimmt», sagte Mina. «Das hätte ich ja fast vergessen.» «Und?», fragte Hannah ungeduldig. «Wer hat denn jetzt den Zauber gesprochen? Der kann mich doch bestimmt auch wieder zurückzaubern. Bitte. Sag schnell!»

«Die Frage ist nicht wer, sondern was», entgegnete die Katze. Nun verstand Hannah gar nichts mehr. Und auch Diego hatte keine Ahnung, wovon die Katze da sprach. «Ein Was soll Hannah verzaubert haben?», fragte der Wichtel irritiert. «Ein Was ist für mich ein Stuhl, ein Tisch oder Bett. Und diese Dinge können bestimmt nicht zaubern.»

Alexander Volz ist Autor der Schweizer Fantasy-Buchreihe «Rustico Vecchio», in deren Welt auch diese Vorlesegeschichte spielt. Erhältlich sind die Bücher im Buchhandel oder direkt im Onlineshop von [www.spickshop.ch](http://www.spickshop.ch)



«Nein. Es war sicherlich kein Tisch, der dich verzaubert hat. Aber es waren deine eigenen Taten», erklärte die Katze. «Manchmal entsteht ein Zauber durch das, was wir machen. Stell dir vor, du schenkst deiner Mutter eine Blume, die du für sie gepflückt hast. Das zaubert ihr dann ein Lächeln ins Gesicht. Und bei dir war es wohl dein gemeinsames Verhalten, das dich dann klein gemacht hat»

«Ja, aber wie kann ich dann je wieder gross werden?», wollte Hannah wissen. «Ich glaube, da habe ich eine Idee», sagte der Wichtel Diego und lächelte dabei zufrieden.

**Fortsetzung im nächsten MiniSPICK**

**Jeden Monat kannst du die Geschichte weiterlesen oder sie dir vorlesen lassen. Die bisherigen Teile findest du unter [www.minispick.ch](http://www.minispick.ch)**